



Planungen für ein Freiraumkonzept starten

Die Siedlung Steterburg wurde Ende der 1930er Jahre gebaut. Die Stadtplaner wollten eine, damals im Trend liegende Gartenstadt schaffen, d.h. viele Grün- und Freiflächen statt enger Häuser ohne Garten. Damals wurden die Mietergärten auch noch intensiv von den Bewohnerinnen und Bewohnern genutzt und bewirtschaftet. Auch die Straßen und Gehwege wurden nach damaligen Maßstäben gebaut.

Damit Steterburg lebenswerter und attraktiver wird, soll ein Konzept erarbeitet werden, das sich genau mit diesen Themen beschäftigt und Lösungen entwickelt: Wie kann man das große Potential der Grünflächen nutzen und verbessern? Wie kann Steterburg noch klimafreundlicher werden? Wie können, besonders die städtischen, Freiflächen schöner werden? Wo fehlen Möglichkeiten ohne Hindernis über Straßen zu kommen? Fehlen Radwege? Sind die Schulwege sicher?

Damit die Stadt Salzgitter für den Umbau Fördergelder aus der Städtebauförderung beantragen kann, müssen vorher solche Konzepte erstellt werden. Aus dem Konzept werden dann konkrete Projekte entwickelt und mit den Fördergeldern können diese umgesetzt werden. Das Quartiersmanagement Steterburg begleitet diesen Prozess. Selbstverständlich ist hier Ihre Meinung gefragt. Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden.

Sanierungsbeirat und Verfügungsfonds

Im Februar 2020 tagte der Sanierungsbeirat und hatte über drei Anträge positiv entschieden. Dann wurde, wie so vieles Andere, auch die Arbeit des Sanierungsbeirates durch die Corona-Pandemie auf den Kopf gestellt. Durch die Kontaktbeschränkungen war ein Zusammentreffen nicht möglich. Die Kommunikation erfolgte ab März ausschließlich über Telefon und Emails. Und dennoch konnte ein weiterer Antrag positiv entschieden werden: Der Sanierungsbeirat beschloss die Förderung der Aufstellung von zwei Seniorenbänken. Eine Seniorenbank hat eine etwas andere Sitzfläche und Armlehnen, um besser aufstehen zu können. Dazu kommt eine Aussparung in die ein Rollator geschoben werden kann. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Nach Ostern ist eine digitale Beiratssitzung geplant, für die schon die ersten Anträge eingegangen sind.

Weitere Anträge an den Verfügungsfonds sind erwünscht! Wenn auch Sie eine Idee haben, wie Steterburg für seine Bürgerinnen und Bürger noch lebens- und liebenswürdiger werden kann, wenden Sie sich an das Büro des Quartiersmanagements Steterburg.

Steterburg

Quartiers Zeitung „Soziale Stadt Steterburg“

19 neue Bäume und eine Blühwiese für Steterburg

AUSGABE
#5
2021



Umgestaltung der Danziger Straße zu einer Allee

Die Danziger Straße wurde in 13-monatiger Bauzeit zwischen dem Panscheberg und dem Brotweg umfangreich in mehreren Bauabschnitten saniert. Im Januar 2021 wurden im Bereich, der im Sanierungsgebiet Steterburg liegt - zwischen der Einmündung Schulring

bis zum Brotweg - die neu geschaffene Mittelinsel bepflanzt. Innerhalb von zwei Wochen war die Pflanzung von insgesamt neunzehn Rebena Ulmen und damit der Umbau zur Allee abgeschlossen. (Siehe Seite 2)



Neue Kita am Brotweg

Endlich ist es so weit: Das einstöckige Gebäude am Brotweg – ein jahrelang leerstehender Schandfleck – wird abgerissen. Auf der dann leeren Fläche soll eine neue Kita für Steterburg entstehen. Das inzwischen baufällige Gebäude wurde Anfang der 1970er Jahre gebaut. Im Laufe der Jahre hatte es verschiedene Nutzungen, zuletzt wurde das Gebäude als Flüchtlingsunterkunft genutzt. Da das Gebäude immer weiter verfiel, kann es seit vielen Jahren nicht mehr genutzt werden. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis Ende März dauern. (Siehe Seite 2)

Impressum

Herausgeber: Stadt Salzgitter,
Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt

Redaktion: Quartiersmanagement
Steterburg sowie Stadt Salzgitter,
Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt
Auflage: 2.000 Exemplare

Kontakt

Quartiersmanagement Steterburg
Diana Graf und Sabine Naats

Lange Hecke 4
38239 Salzgitter
Tel. 05341 88 79 201
kontakt@steterburg.net

Bildnachweis

Stadt Salzgitter oder
Quartiersmanagement Steterburg,
Gemeinsam Preis: Peter Sierigk

Sprechzeiten

Das Büro ist von Montag bis
Freitag besetzt. Bitte vereinbaren
Sie einen Termin mit uns.
Verbindliche Sprechzeiten
Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 10.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 17.00 Uhr

www.steterburg.net

Neue Kita am Brotweg

Erst werden im Inneren des Gebäudes die Arbeiten vorgenommen, so dass von außen noch nicht so viel zu sehen ist. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, dann wird auch die Gebäudehülle abgerissen.

Durch die Beseitigung des belasteten Gebäudes kann das rund 6000 Quadratmeter große Grundstück neu genutzt werden. Da in Steterburg zahlreiche Kita- und Krippenplätze fehlen, soll an dieser Stelle eine neue Kita gebaut werden. In der neuen Kita könnten zwei Kindergarten- und zwei Krippengruppen Platz finden. Die Parkplätze für die Kita sowie Parkmöglichkeiten für die Eltern, die die Kinder bringen und abholen, sollen auf dem vorhandenen Grundstück organisiert werden, um die Parksituation am Brotweg nicht zusätzlich zu belasten.

Da an gleicher Stelle wieder ein Gebäude errichtet wird, ist diese Kita auch ein Beitrag für ein klimafreundlicheres Salzgitter - die gesetzlichen Mindeststandards beim Neugebäude werden deutlich unterschritten.

Der Kita-Neubau wird ein wichtiger Bestandteil sein, um Steterburg auch zukünftig als lebenswerten und attraktiven Wohnstandort für Familien zu erhalten.



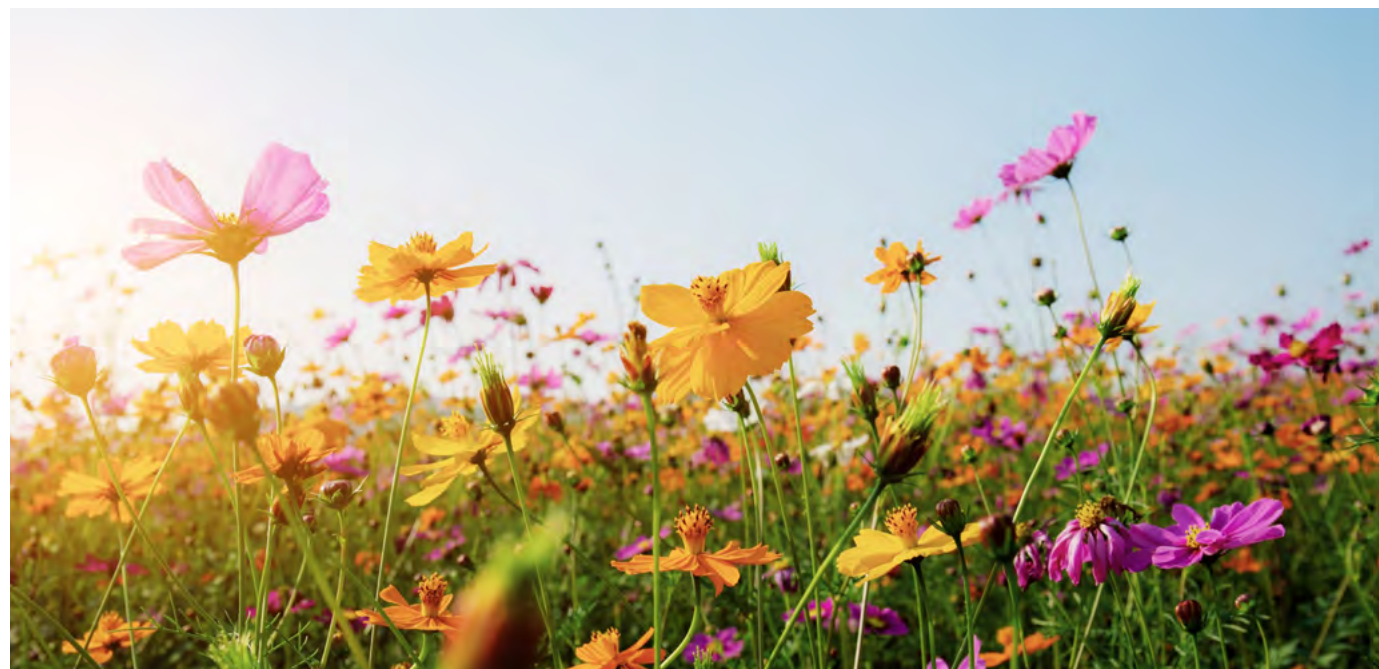
Umgestaltung der Danziger Straße zu einer Allee

Der im Sanierungsgebiet Steterburg liegende Abschnitt der Danziger Straße zwischen Schulring und Brotweg wurde grundhaft erneuert und eine Mittelinsel geschaffen. Diese Mittelinsel wird den Eingang in die Siedlung verschönern. Die neue Allee soll als innerörtliche Straße wahrgenommen werden, was eine Geschwindigkeitsreduzierung des PKW-Verkehrs an dieser Stelle zur Folge hat.

An der neuen Allee stehen nun neunzehn Rebona Ulmen, deren Blätter sich im Herbst gelb färben. Auf der Mittelinsel stehen neun und weitere zehn an den Straßenseiten. Bald wird noch ein fünf Meter breiten Blühstreifen entlang der Straße ausgesät. Die Bäume und der Blühstreifen werden den Aspekten des Umweltschutzes und der Pflanzenvielfalt Rechnung tragen. Rebona Ulmen sind re-

lativ schnellwachsend und können eine Höhe von 15- 20 Metern erreichen. Für die Wässerung der Bäume werden jeweils zwei Bewässerungssäcke pro Baum angebracht. Nach dem Befüllen der Säcke wird dann das Wasser tröpfchenweise an den Boden abgegeben, so dass das Wasser direkt in den Ballen gelangt.

Der Blühstreifen wird mit bunt blühenden Blumen eingesät und dient Schmetterlingen und Wild- oder Honigbienen als Nahrungsquelle. Unter ökologischen Gesichtspunkten ist die Anlage von Blühstreifen sehr zu begrüßen, denn die Aussaat der regionalen Pflanzen fördert die Tier- und Artenvielfalt in diesem Bereich.



Der Bürgerverein Steterburg gewinnt den „Gemeinsam Preis“ 2020

Bereits zum 17. Mal hatte die Funke Mediengruppe (Braunschweiger Zeitung, Salzgitter Zeitung) gemeinsam mit dem Braunschweiger Dom 2020 dazu aufgerufen, Menschen und Initiativen aus der Region zu benennen, die sich in besonderer Weise dem Gemeinwohl verpflichtet fühlen. Die Stärkung des bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagements steht dabei an oberster Stelle. Die Leserinnen und Leser hatten die Möglichkeit über die unterschiedlich Projekte abzustimmen.

Die Abstimmung war eindeutig: Aus rund fünfundzwanzig eingereichten Vorschlägen wurde der erste Platz des Gemeinsam Preises an die Mitglieder des Steterburger Bürgervereins verliehen. Hiermit wurden die herausragenden Leistungen der engagierten Bürgerinnen und Bürger Steterburgs gewürdigt, die von der Gründung des Vereins bis zur ehrenamtlichen Betreibung des StadtTeil Treffs reichen. Im StadtTeil Treff werden Angebote für alle Bevölkerungsgruppen des Quartiers vorgehalten: Offene Freizeitangebote für Kinder, Nachmittage für Frauen, Mittagstisch für Senioren, Lernförderung für Grundschul Kinder, Sonntagscafé, Foodsharing und nicht zuletzt die Etablierung eines MarktTreffs in den wärmeren Monaten. Der niedersächsische Minister Bernd Althusmann betonte, dass mit dem Gemeinsam Preis Menschen ausgezeichnet werden, die einen Teil ihrer persönlichen Zeit anderen Menschen schenken. „Menschen, die oftmals mehr über das Wir anstatt über das Ich nachdenken. Sie verbessern das Leben von Anderen.“ Stellvertretend für alle ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger Steterburgs nahmen Doris Kurth und Christian Striese teil.

Stadtsanierung gemeinsam anpacken

Liebe Steterburgerinnen, liebe Steterburger,

seit November letzten Jahres bin ich, Bonny Reinbeck, als Planerin bei der Stadt Salzgitter im Referat ‚Stadtumbau und Soziale Stadt‘ beschäftigt und bereits in den Planungsprozess in Steterburg eingestiegen. Aktuell befasse ich mich mit verschiedenen Einzelprojekten wie beispielsweise der Öffnung und Umgestaltung des Schulvorplatzes der Grundschule Steterburg.

Ein Kennenlernen und Arbeiten vor Ort ist zwar zurzeit leider nicht möglich, doch ich hoffe, dass wir die persönlichen Begegnungen und anregenden Gespräche nachholen können. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich weitere Projekte auf den Weg bringen, die Steterburg bereichern. Bei Fragen oder Anregungen können Sie gern auf die Kolleginnen des Quartiersmanagements oder auf mich zukommen (Kontakt: Tel. 05341 / 839-3564 - E-Mail: bonny.reinbeck@stadt.salzgitter.de). Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Ihre Bonny Reinbeck



Seniorentelefon „Du bist nicht allein“

Schon im April 2020 hat das Seniorenbüro der Stadt Salzgitter die Seniorenhotline „Du bist nicht allein“ geschaltet. Seniorinnen und Senioren können diese Telefonnummer anrufen, wenn Sie einfach mal mit jemandem sprechen möchten, wenn Sie sich einsam fühlen oder Sie können sich Rat bei persönlichen Problemen und Ängsten holen. Die Telefonnummer ist von Montag - Freitag in der Zeit von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr besetzt, am Donnerstagnachmittag ist ein Kontakt von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr möglich.

Es handelt sich um eine Handy Nummer, die im Einzelfall höhere Kosten verursachen kann. Daher reicht ein kurzer Anruf von Ihnen und Sie werden, wenn Sie das wünschen, umgehend zurückgerufen. Zu der Hotline gehört auch ein Anrufservice des Seniorenbüros bei den Seniorinnen und Senioren, um nach dem Befinden der Menschen zu fragen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nie nach Bank-, Geld- oder Vermögensangelegenheiten fragen. Falls Ihnen solche Fragen gestellt werden, legen Sie sofort auf.

Die Ruf Nr. lautet: 0151 42660470

Scheuen Sie sich nicht, diese Telefonnummer anzurufen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenbüros freuen sich auf Ihren Anruf!

